

Phot.
Ufa

als Siegfried

Paul Richter

Phot.
Eberth

in Zivil

Herrn Heine — anerkannter Kapazität in derlei Dingen — etwas variiert, hierher zu setzen:

„ laß die scharfen,
die scharfen Analysen lasse fort
und lächle nur, doch such' nicht zu entlarven
ein Männerherz, zu schau'n die Hölle dort!“

denn im Grunde, meine Damen, sprach ich ja doch nur zu Ihnen, die es angeht.

Die Frauen — unsere schönen Frauen vergessen, wenn sie von „schönen Männern“ sprechen, meist eins — sie meinen ja keineswegs immer nur das Gesicht. Die Figur (in erster Linie), der Anzug, das „drum und dran“ ist ja zumindest ebenso wichtig für die Beurteilung, wenn das auch Faktoren sind, die nicht augenscheinlich ins Gewicht fallen. Der schöne Mann mit einer kleinen, unteretzten Figur wird viel weniger schnell als „schöner Mann“ apo-

Der Typ des amerikanischen
Intriganten

strophiert, als ein Mann mit wenig schönem, ja unregelmäßigem Gesicht, aber sonst ganz tadellosem Außern. Wurde doch im Altertum in den klassischen Spielen nie das Gesicht und immer nur der Körper für die Schönheit gewertet, während die Schönheit des Kopfes keineswegs Allgemeinut, sondern der Beurteilung angesehenener, ausgewählter Maler und Bildhauer vorbehalten blieb. — Schönheit ist relativ, auch bei dem starken Geschlecht . . .